

Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2022 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2021 gegenübergestellt.

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der **Aktivseite** dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0,0%	1	0,0%	1	100,0%
Sachanlagen	3.967	41,9%	4.065	42,6%	-98	-2,4%
Finanzanlagen	12	0,1%	12	0,1%	0	0,0%
Anlagevermögen	3.981	42,1%	4.078	42,8%	-97	-2,4%
Langfristig gebundene Mittel	3.981	42,1%	4.078	42,8%	-97	-2,4%
Lieferforderungen	1.144	12,1%	1.260	13,2%	-116	-9,2%
Zuschüsse	382	4,0%	219	2,3%	163	74,4%
Diözesancaritasverband e.V.	77	0,8%	80	0,8%	-3	-3,8%
Caritasverbände e.V.	0	0,0%	17	0,2%	-17	-100,0%
Sonstige Vermögensgegenstände	130	1,4%	373	3,9%	-243	-65,1%
Liquide Mittel	3.685	38,9%	3.478	36,5%	207	6,0%
Kurzfristiges Umlaufvermögen	5.418	57,2%	5.427	56,9%	-9	-0,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	65	0,7%	34	0,4%	31	91,2%
Kurzfristig gebundene Mittel	5.483	57,9%	5.461	57,2%	22	0,4%
AKTIVA	9.464	100,0%	9.539	100,0%	-75	-0,8%

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der **Passivseite** dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. mittel- und kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	4.584	48,4%	4.695	49,2%	-111	-2,4%
SoPo aus Investitionszuschüssen	441	4,7%	470	4,9%	-29	-6,2%
Eigenkapital	5.025	53,1%	5.165	54,1%	-140	-2,7%
Rückstellungen	505	5,3%	509	5,3%	-4	-0,8%
Bankverbindlichkeiten	1.472	15,6%	1.472	15,4%	0	0,0%
Langfristiges Fremdkapital	1.977	20,9%	1.981	20,8%	-4	-0,2%
Rückstellungen	1.010	10,7%	902	9,5%	108	12,0%
Bankverbindlichkeiten	0	0,0%	18	0,2%	-18	-100,0%
Lieferantenverbindlichkeiten	141	1,5%	122	1,3%	19	15,6%
Caritasverbände e.V.	6	0,1%	9	0,1%	-3	-33,3%
Diözesancaritasverband e.V.	14	0,1%	8	0,1%	6	75,0%
Weiterzuleitende Mittel	0	0,0%	12	0,1%	-12	-100,0%
Übrige Verbindlichkeiten	1.291	13,6%	1.322	13,9%	-31	-2,3%
Kurzfristiges Fremdkapital	2.462	26,0%	2.393	25,1%	69	2,9%
PASSIVA	9.464	100,0%	9.539	100,0%	-75	-0,8%

Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der Geschäftsjahre 2022 und 2021 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2022		2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	8.710	67,7%	8.890	70,2%	-180	-2,0%
Erträge aus Zuschüssen	4.153	32,3%	3.773	29,8%	380	10,1%
Gesamtleistung	12.863	100,0%	12.663	100,0%	200	1,6%
Sonstige Erträge	477	3,7%	286	2,3%	191	66,8%
Materialaufwand	-441	-3,4%	-462	-3,6%	21	-4,5%
Personalaufwand	-10.755	-83,6%	-10.038	-79,3%	-717	7,1%
Abschreibungen	-289	-2,2%	-284	-2,2%	-5	1,8%
Sonstige Aufwendungen	-2.007	-15,6%	-1.832	-14,5%	-175	9,6%
Bilanzergebnis (bereinigt)	-152	-1,2%	333	2,6%	-485	-145,6%
Finanzergebnis	-23	-0,2%	-25	-0,2%	2	-8,0%
Neutrales Ergebnis	65	0,5%	28	0,2%	37	132,1%
Ergebnis nach Ertragsteuern	-110	-0,9%	336	2,7%	-446	-132,7%
Jahresergebnis	-110	-0,9%	336	2,7%	-446	-132,7%

Der Caritasverband Schaumberg-Blies e.V. erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag von 110 TEUR. Dieser verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Bilanzierungskreise:

	2022		2021		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Geschäftsstelle Neunkirchen	-102.020	93,2%	-148.025	-44,1%	46.005	-31,1%
Geschäftsstelle St. Wendel	0	0,0%	118.719	35,4%	-118.719	-100,0%
Pflegedienst Schaumberg	-23.914	21,8%	249.869	74,4%	-273.783	-109,6%
Zentrum für Pflege & Beratung	16.428	-15,0%	115.238	34,3%	-98.810	-85,7%
PASSIVA	-109.506	100,0%	335.801	100,0%	-445.307	-132,6%

Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 445 TEUR verschlechtert. Die Gesamtleistung des Vereins, bestehend aus Umsatzerlösen und Zuschüssen, hat sich dagegen im Vergleich zum Vorjahr um 200 TEUR auf 12.863 TEUR erhöht.

Der Personalaufwand ist um 717 TEUR angestiegen.

Die sonstigen Aufwendungen verzeichneten im Berichtsjahr einen Anstieg i.H.v. 175 TEUR. Dies ist darin begründet, dass insbesondere die Raumkosten sowie Fahrzeugkosten, und EDV-Kosten angestiegen sind.

Finanzlage

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (flüssige Mittel abzüglich evtl. bestehender Kontokorrentkredite) nach DRS 21 zur Kapitalflussrechnung erstellt:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Periodenergebnis	-110	336
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	268	262
Abnahme langfristiger Rückstellungen	-4	21
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-58	-26
Cashflow	96	593
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	185	-110
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	85	374
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-36	-29
Zinsaufwendungen/Zinserträge	23	25
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	353	853
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	42	33
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-174	-220
Erhaltene Zinsen	2	1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-132	-186
Einzahlungen aus Zuwendungen	29	27
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-18	-28
Gezahlte Zinsen	-25	-26
Cashflow aus der Finanztätigkeit	-14	-27
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	207	640
Finanzmittelfonds am 1.1.	3.478	2.838
Finanzmittelfonds am 31.12.	3.685	3.478

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich ein Mittelzufluss in Höhe von 353 TEUR. Dieser wird durch die Investitionen des Berichtsjahres um insgesamt 132 TEUR reduziert. Zinszahlungen in Höhe von 25 TEUR und Tilgungen von 18 TEUR führten zu einem negativen Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (-14 TEUR). Hierdurch hat sich der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag um insgesamt 207 TEUR auf 3.685 TEUR erhöht.